

SFV Pokal 1.Runde

FC Bad Lausick – SV Olbernhau 2:3 (1:2)

Pokalaus in der Nachspielzeit

Als die Mannschaftsleiter und sicherlich auch der ein oder andere Zuschauer bei drückender Hitze begannen sich für weitere 30 Minuten zu bewaffnen erwies sich SV Torjäger Schäfer als „Spielverderber“ weil er in der eben angebrochenen Nachspielzeit zum Dritten Mal zuschlug und damit die Gäste in die nächste Runde brachte.

Nicht unverdient weil der SVO in den entscheidenden Szenen cleverer agierte, allerdings sah auch jeder das mit dieser Hintermannschaft in der Landesliga kaum ein Blumentopf zu gewinnen sein wird.

15 Minuten brauchten beide um sich auf den unbekanntem Gegner einzustellen, dann ging es munter hin und her. Einen 20 Meter Freistoß Preißlers sah der Fanblock der Gäste schon im Netz zappeln doch FC Keeper Daniel Walper kratzt den Ball aus dem Eck (15.), auf der Gegenseite legt Prasser die Kugel auf seinen Hüter zurück, doch dieser weilte mit den Gedanken offenbar woanders, schlug über den Ball der in Zeitlupe zur 1:0 Führung der Kurstädter über die Linie rollte.

Die Gäste brauchten eine Weile um sich zu berappeln, in Minute 28 kamen sie in Überzahl über die rechte Seite zwar bis zur Torauslinie durch, und das Zuspiel kam auch beim frei stehenden Novak an, doch dieser schob die Kugel kläglich am linken Pfosten vorbei.

Auf der Gegenseite fehlt es den mit vier Spielern an und im SV Strafraum versammelten Kurstädtern ihrerseits an Ruhe und Übersicht, letztlich bleibt Kaden im Tor Sieger.

Statt des möglichen 2:0 schlägt es nach einem von rechts auf die linke Torraumgrenze gezogenen Freistoß zum Ausgleich im FC Tor ein. Auf Torjäger Schäfer hatte FC Coach Jörg Aßmann zwar eindrücklich hingewiesen, doch so frei hätte auch jeder andere Spieler wenig Mühe gehabt den Ball einzunicken.

Der nächste Kopfball Schäfers streicht knapp am Kasten vorbei (35.), es folgt ein gut angelegter Angriff des FC den der weit heraus laufende Kaden mit einem klaren Foulspiel an Bauer unmittelbar vor dem Strafraum rigoros beendet – mit Gelb war er gut bedient.

Praktisch mit dem Pausenpfiff geht Olbernhau in Führung, auch hier zahlt sich die schnellere Reaktion aus als ein Freistoß schnell ausgeführt wird, Schäfer in den Strafraum startet und den Ball gekonnt an Walper vorbei ins kurze Eck unter die Latte befördert.

Bis zur 60. Minute machen die Gäste Druck, wollen die Entscheidung. Walper ist zur Stelle, boxt einen Freistoß Preißlers seitlich ab, Uhlir setzt den Nachschuss in den Wald (48.), auch der nächste Beifall gehört Lausicks Torwart der erneut gegen Preißler mit Flugparade zur Stelle ist (56.).

Lange war vom FC nichts zu sehen, ein starkes Solo Danny Kamkes endet mit einem Schuss der, aus 16 Metern abgezogen, knapp links am Pfosten vorbei ins Aus streicht (60.).

Die Schlussphase sollte dann für einigen Leerlauf, auf beiden Seiten, entschädigen. Zunächst fast das zweite Eigentor, erneut kommt Kaden bei einem unnötigen Rückspiel zu spät, diesmal rollt die Kugel aber neben dem Tor über die Linie (71.).

Innerhalb von 60 Sekunden kassiert der ständig meckernde Preißler Gelb und Gelb Rot, den Weg in die Kabine „versüßen“ ihm die Kurstädter Fans mit dem Jubel zum 2:2 Ausgleich durch einen präzise über die Mauer ins linke Eck gezogenen Freistoß Eric Zifferts.

Fünf Minuten später hat Jeremy Dust sogar das 3:2 auf dem Fuß als er plötzlich im Strafraum der Gäste auftaucht doch ihm fehlt die Ruhe, aus 10 Metern drischt er die Kugel frei zum Schuss kommend, weit übers Olbernhauer Tor.



Wie ein Torjäger eine solche Szene zu nutzen versteht zeigt dann eben Schäfer als er als einziger Gästespieler am Strafraum lauernd die „Spielerei“ der Kurstädter stört, immer wieder nachsetzt, letztlich auch Walper erfolgreich attackiert und mit den Ball ins leere Tor läuft.

Neben dem Pokal aus sorgte das aus der Region Dresden angereiste SR Trio nach Spielschluss für die nächste kalte Dusche als es eine Abrechnung vorlegte die das Spiel für den FC auch finanziell zum Verlustgeschäft machte!

Bad Lausick:

Walper, Richter, Wild, Schmiedel, Walter, Fliegner (76.Petzold), Dust, Kamke, Ziffert, Bauer (46.Mauersberger), Kalbitz

Schiedsrichter:	G. Stary (Dresden)		
Zuschauer:	120		
Torfolge:	1:0	Prasser	16.Eigentor
	1:1	Schäfer	31.
	1:2	Schäfer	45.
	2:2	Ziffert	76.
	2:3	Schäfer	90.+1

hpw